



Brüssel, den 14. Juli 2020

EuBV zur Best Practice-Initiative der EU-Kommission

Der Schutz der Verbraucher als Darlehensnehmer vor finanzieller Überforderung ist selbstverständlich auch angesichts der COVID-19-Pandemie von zentraler Bedeutung für die europäischen Bausparkassen. „Wir tun alles, um aktuelle Nöte betroffener Verbraucher abzufedern“, erklärte Christian König, Geschäftsführender Direktor der Europäischen Bausparkassenvereinigung, anlässlich der heutigen Veröffentlichung zur Best-Practice-Initiative der EU-Kommission.

König begrüßte diese neue Form des europäischen Dialogs als vorbildlich. Indem die EU-Kommission die Finanzwirtschaft und Verbraucherschutzverbände an einem Tisch versammelt habe, sei es gelungen, sich europaweit auf praxisgerechte Hilfsmaßnahmen zu verständigen. Dieses Modell habe Zukunftscharakter.

Auf nationaler Ebene seien die Bausparkassen bereits vorangeschritten. Kunden, die unter coronabedingten Einnahmeausfällen leiden, habe man entsprechend der gesetzlichen nationalen bzw. der europäischen bankaufsichtlichen Vorgaben die Stundung ihrer Darlehensverbindlichkeiten angeboten und dabei möglichst passgenaue Lösungen gesucht.